



© WDR/Frank Dicks / Montage: MEEDIA

Die Rache an der Welt



v.l.n.r.: Charlotte Lindholm, Florence Kas

Fernsehfilm Deutschland 2022

Die heile Welt von Göttingen wird erschüttert durch einen Serientriebtäter, der an abgelegenen Ecken Frauen auflauert und zu sexuellen Handlungen zwingt. Der „Wikinger“, wie der Mann in der Presse genannt wird, hat seine Opfer bislang am Leben gelassen. Als in einem kleinen Park an einem See die Leiche der Studentin Mira gefunden wird, fragen sich Charlotte Lindholm und Anaïs Schmitz, ob der „Wikinger“ dieses Mal einen Schritt weiter gegangen sein könnte. Ein Augenzeuge beschreibt den Täter als einen Mann mit migrantischer Herkunft. Doch der Zeuge erscheint voreingenommen. Ist seine Aussage wirklich belastbar? Um keine Zeit zu verlieren, gibt Charlotte Lindholm den Anstoß für eine erweiterte Herkunftsanalyse der DNA vom Tatort.

Diese Sendung ist nach der Ausstrahlung sechs Monate lang in der ARD Mediathek verfügbar.

1 Das Tatort-Public-Viewing



a Wozu lädt das Schild ein? Markieren Sie.

- am Sonntagabend gemeinsam Spiele zu spielen
- sonntags den Tatort eines Verbrechens zu besuchen
- sonntags in einer Kneipe gemeinsam einen Fernsehkrimi anzusehen

b Lesen Sie die folgende Reportage und beantworten Sie die Fragen.

1 Was sehen Gäste in manchen Lokalen am Sonntagabend?

die Krimiserie TATORT

2 Was hat man in einer Publikumsumfrage herausgefunden?

3 Wie kam Christian Rotzler auf die Idee, in seiner Kneipe den *Tatort* zu zeigen?

- _____
- _____

4 Was ist an *Tatort-Sonntagen* dort anders als sonst?



2 Was hat man in einer Publikumsbefragung herausgefunden?



3 Wie kam Christian Rotzler auf die Idee, in seiner Kneipe den *Tatort* zu zeigen?



4 Was ist an *Tatort-Sonntagen* dort anders als sonst?

5 Wo gibt es *Kalte Morde – heiße Suppe* und welche Idee steckt dahinter?

6 Wodurch hebt sich der *Tatort* in den Augen des Publikums von anderen Sendungen ab?

TATORT-Kneipe

Sonntagabend: Um die 60 Menschen drängen sich auf engstem Raum in einer kleinen Bar zusammen und starren gebannt auf eine Großleinwand. Es kommt kein Fußball im Fernsehen, es gab auch kein welterschütterndes Ereignis, das man im Fernsehen verfolgen muss und es wird kein internationaler Song-Wettbewerb gezeigt. Wie seit mittlerweile gut 40 Jahren flimmert auch diesen Sonntag wieder der *Tatort* über die Bildschirme – und inzwischen sogar über Großleinwände. Die beliebteste aller Krimiserien überhaupt ist nach so langer Zeit immer noch die erfolgreichste: Vor Kurzem wurde der *Tatort* von den Zuschauern in einer Umfrage gleich nach *Wer wird Millionär?* zu ihrer Lieblingsserie gekürt.



Ansturm. Christian kann sich inzwischen gar nicht mehr vorstellen, den Krimi alleine anzuschauen. Der Wirt sorgt dafür, dass die Gäste ihre

den Zuschauern in einer Umfrage gleich nach *Wer wird Millionär?* zu ihrer Lieblingsserie gekürt. Besonders bemerkenswert ist aber, dass der *Tatort* auch beim jungen Publikum beliebt ist. Die Serie ist mittlerweile Kult bei jungen Menschen, und um das *Tatort*-Schauen zu einem besonderen und gemeinschaftlichen Erlebnis zu machen, haben sich einige Kneipenwirte etwas Besonderes einfallen lassen: das *Tatort-Public-Viewing*.

In der Bar von Christian Rotzler läuft der Sonntag-Abend-Krimi bereits seit ein paar Jahren. Denn Rotzler ist *Tatort*-Fan. Er dachte sich, wenn er schon Sonntagabend arbeiten muss, dann könnte er seinen *Tatort* ja am Arbeitsplatz schauen und gleich ein Event daraus machen. Nachdem die Bar für die Fußball-WM 2006 einen Beamer angeschafft hatte und seitdem *Tatort* auf Großleinwand zeigt, kam der große

nicht mehr vorstellen, den Krimi alleine anzuschauen. Der Wirt sorgt dafür, dass die Gäste ihre Getränke haben, denn zum *Tatort* ist der Laden immer voll mit „netten, gemütlichen Saft- und Rotwein-Trinkern“. Selbstverständlich ist Wirt Christian interessiert daran, dass die Gäste zufrieden sind. Und er findet es großartig, so viele Menschen mit seinen Kneipen-Fernsehenden glücklich zu machen.

Essen zum *Tatort* auf der Großleinwand gibt es auch anderswo – und das sogar umsonst. In der Freiburger Mensabar hat der *Internationale Club* damit begonnen, das *Tatort*-Schauen im großen Stil zu organisieren. Seit einiger Zeit gibt es hier jeden Sonntagabend *Tatort-Public-Viewing* unter dem Motto *Kalte Morde – Heiße Suppe*. Die Studenten bekommen einen Teller Suppe umsonst, um das durchgefeierte Wochen-

LESEN 2

ende gemütlich bei *Tatort* & Suppe ausklingen zu lassen.

Was macht den *Tatort* eigentlich so besonders?

55

Wenn man die Gäste fragt, sind sich alle einig darin, dass es mehrere Gründe dafür gibt: Es sind die charakterstarken Kommissar-Teams und der Realismus. Natürlich ist es vor allem die

Tradition, die den unvergleichlichen Charme der Sendung ausmacht. Schließlich schaut man den *Tatort* schon seit Jahren, seit der Kindheit mit den Eltern, und selbst diejenigen, die das nicht gemacht haben, lassen sich von ihren Freunden anstecken. Viele geben zu, dass sie eine Schwäche für den *Tatort* haben.

- c Gibt es in Ihrem Heimatland auch *Public Viewing* von Fernsehsendungen? Wenn ja, was sehen sich die Menschen gern gemeinsam an und warum? Welche Sendungen würden Sie vorschlagen?



2 *dass*-Sätze oder Infinitiv + zu → AB 50/014

GRAMMATIK

Übersicht → KB 50/3a

a Formen Sie die Sätze in *dass*-Sätze um. Was fällt Ihnen auf?

1 Christian kann sich inzwischen gar nicht mehr vorstellen, den Krimi alleine anzuschauen.

Christian kann sich nicht mehr vorstellen, dass

2 Er findet es großartig, so viele Menschen mit seinen Kneipen-Fernsehabenden glücklich zu machen.

b Formen Sie die *dass*-Sätze in Sätze mit *Infinitiv + zu* um, wenn möglich.

1 Die Zuschauer bekommen die Aufgabe, dass sie den Mörder erraten.

2 Der Wirt bittet die Gäste, dass sie nicht so laut sind.

3 Er weiß, dass er mit seinen Stammgästen rechnen kann.

c Welchen der *dass*-Sätze kann man nicht in einen Infinitivsatz umformen? Warum?

dass-Sätze als Ergänzung → AB 51-52/Ü15-16

GRAMMATIK

Übersicht → KB 50/3b

Lesen Sie die Sätze und ersetzen Sie die Nebensätze mit „dass“ jeweils durch eine der folgenden Formulierungen. Ergänzen Sie den Artikel, wenn nötig.

ihre Schwäche • Zufriedenheit der Gäste • ~~Beliebtheit vom Tatort~~ • Getränke der Gäste

- 1 Besonders bemerkenswert ist, **dass** der *Tatort* auch beim jungen Publikum beliebt ist.
Besonders bemerkenswert ist die Beliebtheit vom TATORT beim jungen Publikum.
- 2 Der Wirt sorgt **dafür, dass** die Gäste ihre Getränke haben.
Der Wirt **sorgt für** _____
- 3 Selbstverständlich ist Wirt Christian **interessiert daran, dass** die Gäste zufrieden sind.
Selbstverständlich **ist** Christian _____ **interessiert.**
- 4 Viele geben zu, **dass** sie eine Schwäche für den *Tatort* haben.

8 zu + Infinitiv

a Was passt? Markieren Sie.

- 1 Sie hat auf Wünsche der Gäste **reagieren / zu reagieren**.
- 2 Bleiben Sie doch **sitzen / zu sitzen**!
- 3 Es gehört zu Dimitras Aufgaben, neues Personal **finden / zu finden**.
- 4 Ich rate Ihnen, nichts Unüberlegtes **tun / zu tun**!
- 5 Vergessen Sie bitte nicht, zum Feierabend alle Fenster im Büro **zumachen / zuzumachen**!
- 6 Wo lassen Sie Ihr Auto **reparieren / zu reparieren**?
- 7 Wann geht ihr **spazieren / zu spazieren**?
- 8 Wann wollt ihr **spazieren gehen / spazieren zu gehen**?

b Ergänzen Sie *zu* oder *-*.

1 Musst du morgen arbeiten?

2 Brauchst du morgen nicht arbeiten?

3 Für Dimitra ist es nicht so leicht, Vollzeit arbeiten und für ihre Familie da sein.

4 Ihre Kinder gehen für sie ein kaufen.

5 Für Fadi war es nicht so schwer, Deutsch lernen.

6 Ich habe versucht, eine Stelle in der Tourismusbranche finden.

7 Toma musste in seiner Firma gleich richtig mit arbeiten.

8 Ich habe heute noch viel tun.

c Infinitiv mit *zu* oder Infinitiv ohne *zu*? Ergänzen Sie die Sätze.

lernen | helfen | kennenlernen | abholen | ~~sein~~ | stören | erreichen

- 1 Er scheint müde zu sein.
- 2 Ich habe leider keine Zeit, dir beim Umzug
- 3 Es ist gar nicht so leicht, Deutsch
- 4 Lassen Sie sich nicht !
- 5 Haben Sie noch einmal versucht, Herrn Schmidt ?
- 6 Freut mich, Sie !
- 7 Ich komme dich nach der Schule